

## ADB-Artikel

**Biener:** *Friedrich August B.*, Rechtsgelehrter, Sohn von Christian Gottlob B., geb. zu Leipzig 5. Febr. 1787, † 1861. Vorgebildet auf der Nicolaischule, studierte er in Leipzig, dann in Göttingen, promovierte 1804 in Leipzig und habilitierte sich daselbst als Privatdocent. Als bei Gründung der Universität Berlin im J. 1810 Hugo und Heise die an sie ergangenen Berufungen ablehnten, auch Haubold aus Leipzig zu kommen sich weigerte, empfahl v. Savigny (Schreiben an Nicolovius vom 21. Aug. 1810) den jüngeren B. als vielseitigen Juristen von sehr gründlicher Richtung. B. nahm die erhaltene Berufung an und kündigte für das Wintersemester 1810/11 Lehnrecht und Criminalrecht an, auch fungierte er als erster Decan der Berliner Juristenfacultät. Später erstreckten sich seine Vorlesungen auch auf Criminalproceß und juristische Litteraturgeschichte. Er erhielt 1829 den Charakter als Geh. Justizrath. Seit 1832 durch Krankheit in der Ausübung seines Lehramtes behindert, nahm er 1834 seine Entlassung und lebte seitdem privatisirend zu Dresden, wo er starb. B. war nicht blos ein vorzüglicher Kenner der Rechtsgeschichte, besonders des späteren griechisch-römischen Rechtes und der juristischen Litteraturgeschichte, sondern hat auch mit großem Eifer und Geschick sich der Bearbeitung moderner Rechtseinrichtungen, insonderheit des Schwurgerichtes und des Wechsels, unterzogen. — Schriften: „Dissert. de differentiis viae, itineris et actus genuinis“. 1804. „Historia authenticarum Codicis repetitae praelectionis et institutionibus Iustiniani A. insertarum“. 1807. „D. Iustiniani Institutt. II. III. recens.“ etc. 1812. „Grundriß der juristischen Litteraturgeschichte“. 1822. „Geschichte der Novellen Justinians“. 1824. „De collectionibus canonum ecclesiae Graecae schediasma litterarium“. 1827. „Beiträge zur Geschichte des Inquisitionsprocesses und der Geschwornengerichte“. 1827. (Mit C. G. Heimbach) „Beiträge zur Revision des Justinianischen Codex“. 1833. „Ueber die neueren Vorschläge zur Verbesserung des Criminalverfahrens in Deutschland“. 1844. „Abhandlungen aus dem Gebiete der Rechtsgeschichte“. Erstes Heft. 1846. Zweites Heft. 1848. „Das englische Geschwornengericht“. 3 Bde. 1852—55. „Wechselrechtliche Abhandlungen“. 1859.

### Autor

*Mthr.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Biener, Friedrich August“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---